
GEMEINDEBRIEF

EV.-LUTH. KIRCHENGEMEINDEN GEBHARDSHAGEN CALBECHT ENGERODE



Ausgabe September, Oktober, November 2016



Lesegottesdienst zum
Reformationstag,
31. Oktober, 19.00 Uhr
in St. Nicolai

Lutherdenkmal Marktplatz
Eisleben (Sachsen-Anhalt)
Foto: Lotz



Liebe Leserin, lieber Leser!

Jetzt habe ich sie endlich vom Chip runtergezogen und auf dem Computer gespeichert ... meine Urlaubsphotos aus Südtirol. Ein paar Tage nachdem wir die Konfis aus dem KFS zuhause abgeliefert hatten, sind wir „privat“ nochmal runtergefahren. Und war schön. Jetzt, wo die Ferien zuende sind, bringen mir die Bilder noch mal einiges so richtig vor Augen – vieles kann ich jetzt mit ein bisschen Abstand nochmal oder ganz anders genießen. Oft habe ich auf kleinen Wanderungen fotografiert: den Wasserfall, der die Felswand runterdonnert – unten war sogar ein kleiner Regenbogen zu sehen, in den aufspritzenden Tropfen brach sich das Sonnenlicht. Oder der See am Rand der Dolomiten – mittlerweile ist er von Reisebüchern zur „Nicht-Verpassen!“-Sehenswürdigkeit hochgestuft worden und war so überlaufen, dass wir uns inmitten der Menschenmassen fast wie beim Berlin-Marathon vorkamen. Schön war's trotzdem! Dann die kleinen Kirchen: St. Walbur-

gen oberhalb von Kematen; da war's wirklich still. Und einen tollen Blick ins Tal gab's dazu. Oder die Kapelle von Burg Neuhaus ... die Sonne schien, ein schattiger Baum daneben, der Brunnen plätscherte, ein Espresso in der Tasse vor mir: schöne Aussichten. Ach ja: das waren gute Tage. Und ich freue mich schon aufs nächste Mal. Und lese in dem alten Lied der Bibel „Lobet den Herrn auf Erden, ... ihr Berge und alle Hügel“ (Psalm 148,9) – ja, das sollen die tun. Und ich mach's auch!

Und damit grüße ich
vom Festplatz
Ich/ Euer HHHübner





Magdeburger ZOO wir kommen!!!!

Am 6. Juli starteten wir um 9.20 Uhr Richtung Magdeburg. Ferien, endlich Ferien. Der Hort unternimmt dann einige Ausflüge. Letzte Woche ging es erstmal nach Bad Harzburg – Baumwipfelpfad. Doch heute ist unser Ziel der Magdeburger Zoo. Wir fuhren mit drei Autos los. Doch leider kamen zwei Autos in einen sehr langen Stau. Um 14.30 Uhr – endlich, wir sind daaaaaaaaaaaaaa. Wir blie-

ben dann doch noch zwei Stunden im Zoo, obwohl die Rückreise für 15.00 Uhr geplant war. Der Vater von Jette fotografierte für uns die Tiere und wir hatten noch zwei schöne Stunden im Zoo mit vielen Tieren. Die Rückfahrt verlief planmäßig. Große Freude kam auf, als Julia und Christian (Erzieher/in) sagten, dass wir in den Herbstferien diesen Ausflug wiederholen. Wir konnten in der kurzen Zeit nicht alle Tiere sehen.

Julia und Christian
(Hort-Kigaluga)





Tatatus Reise zum Kristallberg war das Thema des Sommerfestes in der ev. Kita Am Festplatz.

Die Idee, daraus ein Sommerfest zu gestalten, kam uns, als uns ein junger Mann ganze Passagen aus dem Buch von Jakob Streit vorgetragen hat. Als Kind wurde ihm die Geschichte vorgelesen, vieles daraus kennt er auswendig. So wurden auch wir Erzieher „angesteckt“. Tatatus ist ein kleiner Wurzelzwerg, der lange Zeit unter dem Erdboden Wurzeln zupfte, damit die Pflanzen und Bäume gut wachsen konnten. Doch Kristalle waren seine große Liebe. Zu oft hat ihn der Kristallmeister abgewiesen, weil er nicht genug Kraft hatte,

mit dem Hämmerchen zu klopfen. Doch eines Tages bekam er eine Aufgabe vom Kristallmeister. Aus dem Reich der sieben Berge den reinsten und feinsten Kristall der Welt zu holen. Den darf er dann dem König für seine Kristalhöhle schenken. Auch das Hämmerchen bekam eine Zauberkraft, damit Tatatus nicht aufhalten kann. In den finsternen Tälern der sieben Berge wohnen nämlich üble Kobolde. So begegnete Tatatus auf seinem Weg einem Schelm-Kobold, der ihm das Hämmerchen wegnehmen wollte, einem

Stinkkobold, der ihm Matsch in die Augen warf, um an sein Hämmerchen zu gelangen, einem Höhlenkobold, der versucht hat, das Hämmerchen zu klauen. Der Irrkobold, der rote und der grüne Kobold, alle wollten sie das Hämmerchen haben. Doch Tatatuck und sein bester Freund, das Eichhörnchen Husch Kusch, haben es geschafft, den schönsten Kristall zu finden. Stolz überreichten sie ihn dem König. Tatatuck hat sich nicht einschüchtern lassen und hat sein Ziel tapfer verfolgt. Zur Belohnung durfte der kleine Zwerg für immer in der Kristallhöhle arbeiten und im Palast wohnen.

Anna Nowakowski





Friedhofswege wurden angelegt

Am 29. Juli war es nun soweit. Es wurde mit den Bauarbeiten für die neuen Wege auf dem Friedhof in Calbecht begonnen, die durch die Hilfe vieler Freiwilliger in zwei Tagen fertig gestellt werden konnten. Der Anstoß, die Wege zu befestigen, kam von einer ehemaligen Calbechter Einwohnerin, um mit ihrem auf den Rollstuhl angewiesenen Vater das Grab der Mutter besser erreichen zu können. Nachdem ein erstes Gespräch keine Lösung gebracht hatte, wurde in einer außerordentlichen Kirchenvorstandssitzung mit Beteiligung der Calbechter Bürger nach einer regen Diskussion der Entschluss gefasst, die Wege mit Schotterterrassen auszustatten. Durch den festeren Untergrund soll gewährleistet werden, dass die Wege besser

zu begehen oder aber mit Rollstühlen und Rollatoren zu befahren sind. Durch die Befestigung der Wege haben wir Menschen mit Behinderungen und körperlichen Beschwerden sowie älteren Mitmenschen die Möglichkeit geschaffen, unseren Friedhof besser begehen zu können - und einen Beitrag zur Inklusion geleistet. Parallel zu den Arbeiten auf dem Friedhof wurden auch Arbeiten um die Kirche durchgeführt. Die Wege und die Gosse wurden von Unkraut und das Pflaster wurde von einer Stolperstelle befreit. Der Kirchenvorstand Calbecht möchte sich auf diesem Wege bei allen Helfern recht herzlich bedanken.

Dietmar Froböse

Einführung von Pfarrerin Sabine Ohainski

Gottes Gnade ... ist ein Netz, das für uns aufgespannt ist. Um uns aufzufangen. Um uns festzuhalten. In ihrer Predigt zeichnete Pfarrerin Sabine Ohainski der Gemeinde dieses Bild vor Augen.

Am 7. August ist sie in einem Festgottesdienst in der Kirche zu Ohlendorf vom stellvertretenden Propst Holger Hübner in ihr neues Amt eingeführt worden. Zum 1. August hat sie ihre Tätigkeit als zuständige Pfarrerin für die Kirchengemeinden Ohlendorf, Flachstökheim, Groß Mahner aufgenommen. Im Schlepptau hat sie viele Erfahrungen im Gemeindepfarramt sowie als Krankenhausseelsorgerin und als Schulpfarrerin. Und dann sind da auch ihre vielen Talente und Fähigkeiten, die sie über das Pfarramt hinaus noch auszeichnen: Mit Nadel und Faden kreativ sein, als Altistin im Chor singen, die Menschen in ihrer Umgebung mit den leckersten Keksen und Kuchen beglücken – um nur einige Talente zu nennen. Mit

Pfarrerin Sabine Ohainski ist der „Kirchen-Gestaltungsraum Land“, der sich von Ohlendorf und Flöthe über Barum-Lobmächtersen bis zu uns nach Gebhardshagen, Calbecht und Engerode erstreckt, personell voll besetzt. Wir freuen uns auf eine tolle Zusammenarbeit und wünschen Pfarrerin Sabine Ohainski eine schöne Zeit mit uns ...auf dass wir alle gemeinsam im Vertrauen auf das „Netz Gottes“ gut zusammen leben und arbeiten!

Anette Quedenfeld



Das Duo Henrike Brüggén und Marie Plank konzertiert am 25. September um 18 Uhr in der Kirche St. Nicolai.

Henrike Brüggén ist mehrfach ausgezeichnete Preisträgerin bei Klavierwettbewerben, wie etwa dem internationalen Steinway-Klavierwettbewerb, dem Bundeswettbewerb „Jugend musiziert“ in den Kategorien Klavier solo und Kammermusik und dem internationalen „Piano Campus-Wettbewerb“ in Paris. Der Schwerpunkt der Pianistin liegt seit langem in der Kammermusik. 2007 gründete Henrike Brüggén gemeinsam mit der Geigerin Marie Radauer-Plank das Duo Brüggén Plank, welches seitdem erfolgreich im In- und Ausland konzertiert. Daneben spielt sie in diversen anderen Formationen und wirkt bei kammermusikalischen Projekten mit. Marie Radauer-Plank ist Preisträgerin zahlreicher internationaler Wettbewerbe. Im Juli dieses Jahres gewann sie den 2. Preis beim Internationalen Bach-Wettbewerb Leipzig; 2012 den 2. Preis beim Wettbewerb des Kulturkreises des deutschen Wirtschaft; 2010

war sie Finalistin und Sonderpreisträgerin des Gradus-Wettbewerbs Wien; 2007 gewann sie den 3. Preis beim Internationalen Louis-Spohr-Wettbewerb Weimar. Als Solistin konzertierte sie unter anderem mit dem Münchner Rundfunkorchester, dem Stuttgarter Kammerorchester, dem Orchestra della Accademia Mahler, dem Pauliner Kammerorchester und dem iPalpiti Chamber Orchestra. Konzertengagements der letzten bzw. kommenden Saison hatte sie beim Festival de Menton (F), Eilat Chamber Music Festival (ISR), Internationales Musikfest Goslar (D) sowie dem iPalpiti Festival of International Laureates (USA).

Helmut Knebel



DAS PROGRAMM

| | |
|-------------|---|
| Mozart | Sonate für Klavier und Violine G-Dur KV 301 |
| Szymanowski | Sonate für Violine und Klavier op. 9 |
| | Pause |
| Szymanowski | Romance Op. 23 |
| | Mythen Op. 30 |
| | 1. La fontaine d'Arethuse |
| | 2. Narcisse |
| | 3. Dryades et Pan |
| | Berceuse d'Aitacho Enia Op. 52 |
| | Notturmo und Tarantella Op. 28 |

Szymanowskis Werke werden oft als eine Symbiose von mehreren Einflüssen beschrieben, manchmal auch als polnischer Impressionismus bezeichnet. Sicherlich hat sich der Komponist von der französischen und russischen Moderne, insbesondere von Strawinski und Ravel, inspirieren lassen. Seine oftmals ekstatische Musik zeigt aber auch eine Hinwendung zur Harmonik von Alexander Skrjabin und bewegt sich an der Grenze der Tonalität. Szymanowski war ein nationaler Komponist Polens, der etliche Lieder auf polnische Texte und Volksmelodien schrieb und sich mit seinen Wurzeln schöpferisch auseinandersetzte.



KRIEGSSPUREN

Ökumenische FriedensDekade vom 6. bis 16. November 2016

Auch zur diesjährigen FriedensDekade ist ein Arbeitsheft erschienen: „Kriegsspuren“. Sie führen in Kriege hinein. Kriege hinterlassen Kriegsspuren. Bei genauem Hinschauen entdecken wir die offenen Kriegsspuren und auch die verdeckten – in der Ferne und in unserem Lebensumfeld. Krieg und Zerstörungen im Nahen Osten, in Afrika und in der Ukraine kommen in den Blick und Kriegsspuren in unseren Familien und Gemeinden und in den Gesichtern der zu uns Geflüchteten. Ältere Kriegsspuren sind bei uns mit Denkmälern und mit hastigen Evakuierungen bei

Bombenfunden verbunden. Von uns führen Kriegsspuren in die Krisengebiete durch Waffenexporte, Exporte von Produktionsanlagen für Waffen, von Kriegsgerät und sogenannten Dual-Use-Gütern (für zivile und militärische Zwecke verwendbar). Und das, obwohl die damals noch getrennten deutschen Staaten im Zwei-plus-Vier-Vertrag erklärten, dass „von deutschem Boden nur Frieden ausgehen wird“ (Art. 2). Dieser Vertrag wurde im September 1990 unterzeichnet. 26 Jahre später stellt der Bundesvorsitzende der Evangelischen Arbeitsgemeinschaft

für Kriegsdienstverweigerung und Frieden, Oberlandeskirchenrat i. R. Dr. Christoph Münchow, fest: „Leider ist es erschreckende Realität: Wer Waffen sät, wird Flüchtlinge ernten.“ Dicht neben den Kriegsspuren liegen Friedensspuren. Sie führen in eine andere Richtung, zu Friedensaktivitäten mit nicht-militärischen Mitteln, zur Vorbeugung und Überwindung von kriegerischen Auseinandersetzungen und Gewalt, zum Vorrang nicht-militärischer Konfliktlösungen und zum Wiederaufbau in den Kriegsgebieten. Ernährungssicherheit statt eklatanter Hungersnöte, medizinische Versorgung, Bildung ermöglichen mehr Frieden, aber auch die Verweigerung des Kriegsdienstes oder der Beteiligung an Forschung für militärische Zwecke. In den zurückliegenden Monaten haben die Namen einiger Orte im Zusammenhang mit Asylbewerbern Schlagzeilen gemacht. Die mediale Aufmerksamkeit erzielten aber nicht die Initiativen zur Unterstützung der Geflüchteten, sondern die Aktionen, die gegen Asylsuchende ge-

richtet waren. In Gebhardshagen haben sich persönliche Kontakte zu den Flüchtlingen entwickelt und das ist eine Voraussetzung dafür, dass sich in den Gesichtern der zu uns Gekommenen wieder Friedensspuren abzuzeichnen beginnen. Wir sind mit dem Thema „Kriegsspuren“ gefragt, welche Spuren wir verlassen müssen, welcher Spurwechsel nötig ist oder welche Spuren wir einschlagen und legen wollen. Zwei Bibelstellen begleiten die FriedensDekade 2016: „Den Weg des Friedens kennen sie nicht, auf ihren Spuren gibt es kein Recht. Sie gehen krumme Pfade; keiner, der ihnen folgt, lernt den Frieden kennen.“ (Jesaja 59, Vers 8) und „Darum fürchtet euch nicht vor ihnen! Denn nichts ist verhüllt, was nicht enthüllt wird, und nichts ist verborgen, was nicht bekannt wird. Was ich euch im Dunkeln sage, davon redet am hellen Tag, und was man euch ins Ohr flüstert, das verkündet von den Dächern.“ (Matthäus 10, Verse 26-27).

Reinhard Försterling

Zeltlager in Wildemann

Auch in diesem Jahr waren wir mit 34 Kindern und insgesamt 14 Teamern plus drei Küchenteamern wieder für eine Woche im Zeltlager in Wildemann. In diesem Jahr hatten wir das Thema: „Südsee“ gewählt, uns in mehreren Vorbereitungen mit dem Thema beschäftigt, ein Rollenspiel dazu geschrieben, allen Teamern passende Charaktere verpasst, viele Bastelmöglichkeiten ausgesucht und ausprobiert, Kulissen gemalt und nicht zuletzt den Speiseplan an das Thema angepasst (z.B. Hawaiitoast und Südfrüchte). Das Wetter in Wildemann interessierte sich leider nicht unbedingt für unser Thema, aber das schreckte uns nicht davon ab, in 6-er Zelten zu leben, draußen zu basteln und zu spielen, abends am Lagerfeuer zu sitzen, Stockbrot zu backen und zu singen, eine erlebnisreiche Nachtwanderung zu haben und auch unseren Kindergottesdienst draußen zu feiern. Das ganze Team hatte viel Spaß mit den Kindern, die Kinder kamen mit dem vielfältigen Programm auch auf



ihre Kosten. Zwei unserer teilnehmenden Kinder kamen aus Syrien. Beide haben sich völlig problemlos in das Zeltlagerleben eingefügt, das Programm mit uns genossen, neue Freundinnen und Freunde gefunden und unsere Woche mit ihrer netten und sehr höflichen Art berei-

chert. Leider haben wir auch nicht ganz so freundliche und gut erzogene Kinder dabei gehabt. So wurden die beiden Flüchtlingskinder so sehr beschimpft und beleidigt, dass diese entsetzt und sehr traurig waren. Ich als Leiterin musste diese beleidigenden Kinder sehr deutlich auf den christlichen Umgang, den wir miteinander pflegen, hinweisen. Diese Vorfälle drückten die Stimmung auch im Team, weil wir gerade bei Kindern nicht mit einer solchen Fremdenfeindlichkeit ge-

rechnet hatten. Alles in allem war es aber eine ereignisreiche und lustige Woche mit einem sehr harmonischen Team und Kindern, die sich (meistens) an die Regeln hielten und gemeinsam mit uns Erwachsenen viel Spaß hatten, viel lachten und Neues kennenlernten. Ich freue mich schon auf das nächste Jahr!

Ihre/eure Christiane Busch,
Diakonin

Grafik: GEP



Grafik: GEP



Gebhardshagen Heilig-Kreuz-Kirche

| | | |
|------------------------------------|------------------------|---|
| Sonntag 04.09. | 14.30 Uhr | Gottesdienst Konfirmationsjubiläum in St. Nicolai |
| Sonntag 11.09. | 09.30 Uhr | Gottesdienst mit Abendmahl |
| Sonntag 18.09. | 09.30 Uhr | Gottesdienst |
| Sonntag 25.09. | 09.30 Uhr | Gottesdienst |
| Sonntag 02.10. | 09.30 Uhr | Gottesdienst zum Erntedankfest mit KiGa |
| Sonntag 09.10. | 09.30 Uhr | Gottesdienst |
| Sonntag 16.10. | 09.30 Uhr | Gottesdienst |
| Sonntag 23.10. | 10.00 Uhr | Gottesdienst mit Abendmahl zum Männersonntag |
| Sonntag 30.10. | 10.00 Uhr | Familiengottesdienst |
| Montag 31.10. | 19.00 Uhr | Gottesdienst zum Reformationstag in St. Nicolai |
| Sonntag 06.11. | 09.30 Uhr | Gottesdienst |
| Sonntag 13.11. Volkstrauertag | 09.30 Uhr 12.00 Uhr | Gottesdienst Gedenkstunde |
| Mittwoch 16.11. Buß- und Bettag | 19.00 Uhr | Gottesdienst mit Abendmahl |
| Sonntag 20.11. Ewigkeitssonntag | 09.30 Uhr 15.00 Uhr | Gottesdienst mit Abendmahl Andacht Friedhofskapelle Gebhardshagen |
| Sonntag 27.11. | 10.30 Uhr | Pfarrverbands-Gottesdienst auf dem Burghof anl. Weihnachtsmarkt |

Altenheim „Maria im Tann“: Gottesdienst mit Abendmahl, jeweils um 10.00 Uhr am 20.09., 18.10. und 22.11.

Gebhardshagen St. Nicolai-Kirche

| | | |
|-------------------------------------|------------------------|---|
| Sonntag 04.09. | 14.30 Uhr | Gottesdienst Konfirmationsjubiläum |
| Sonntag 11.09. | 10.30 Uhr | Gottesdienst |
| Sonntag 18.09. | 10.30 Uhr | Gottesdienst mit Abendmahl |
| Sonntag 25.09. | 10.30 Uhr | musikalischer Gottesdienst |
| Sonntag 02.10. | 10.30 Uhr | Gottesdienst zum Erntedankfest mit KiGa |
| Sonntag 09.10. | 10.30 Uhr | Gottesdienst |
| Sonntag 16.10. | 10.30 Uhr | Gottesdienst mit Abendmahl |
| Sonntag 23.10. | 10.00 Uhr | Gottesdienst in Heilig-Kreuz |
| Sonntag 30.10. | 10.30 Uhr | Gottesdienst |
| Montag 31.10. | 19.00 Uhr | Gottesdienst zum Reformationstag |
| Sonntag 06.11. | 10.30 Uhr | Gottesdienst |
| Sonntag 13.11. | 10.30 Uhr | Gottesdienst |
| Mittwoch 16.11. Buß- und Betttag | 19.00 Uhr | Gottesdienst mit Abendmahl in Heilig-Kreuz |
| Sonntag 20.11. Ewigkeitssonntag | 10.30 Uhr 15.00 Uhr | Gottesdienst mit Abendmahl Andacht Friedhofskapelle Gebhardshagen |
| Sonntag 27.11. | 10.30 Uhr | Pfarrverbands-Gottesdienst auf dem Burghof anl. Weihnachtsmarkt |

Grafik: GEP



Engerode St. Marien-Kirche

| | | |
|----------------------------------|-----------|--|
| Sonntag 04.09. | 14.30 Uhr | Gottesdienst Konfirmationsjubiläum in St. Nicolai |
| Sonntag 11.09. | 10.30 Uhr | Gottesdienst mit Abendmahl |
| Sonntag 02.10. | 10.30 Uhr | Gottesdienst |
| Sonntag 16.10. | 10.30 Uhr | Gottesdienst |
| Sonntag 30.10. | 10.30 Uhr | Gottesdienst |
| Sonntag 13.11. Volkstrauertag | 10.30 Uhr | Gottesdienst anschl. Kranzniederlegung |
| Sonntag 27.11. | 10.30 Uhr | Pfarrverbands-Gottesdienst auf dem Burghof anl. Weihnachtsmarkt |

Calbecht St. Petri-Kirche

| | | |
|----------------------------------|-----------|--|
| Sonntag 04.09. | 14.30 Uhr | Gottesdienst Konfirmationsjubiläum in St. Nicolai |
| Sonntag 09.09. | 18.00 Uhr | Gottesdienst 140 Jahre Freiw. Feuerwehr |
| Sonntag 02.10. | 14.00 Uhr | Gottesdienst mit Abendmahl Erntedankfest |
| Sonntag 16.10. | 09.30 Uhr | Gottesdienst |
| Sonntag 30.10. | 09.30 Uhr | Gottesdienst |
| Sonntag 13.11. Volkstrauertag | 09.30 Uhr | Gottesdienst anschl. Kranzniederlegung |
| Sonntag 27.11. | 10.30 Uhr | Pfarrverbands-Gottesdienst auf dem Burghof anl. Weihnachtsmarkt |

Heilig-Kreuz (Am Festplatz 28)

| | | |
|--|--|----------------|
| Öffentliche Kirchen- vorstand-Sitzung | Mittwoch, 19.10. | 19.30 Uhr |
| Besuchsdienstkreis | Mittwoch, 28.09., 26.10., 30.11. | 15.00 Uhr |
| Frauenhilfe | Mittwoch, 07.09., 02.11. | 15.00 Uhr |
| Männerkreis | Montag, 26.09., 28.11. | 20.00 Uhr |
| Mädchengruppe 10 – 13 J. | jeden Mittwoch | 17 – 18.30 Uhr |
| Jugendgruppe (ab 14 J.) | jeden Mittwoch | 19.30 Uhr |
| Tanzkreis | jeden Donnerstag | 10.00 Uhr |
| Freundeskreis | jeden Mittwoch Kontakt: 70810, 179163 | 19.30 Uhr |

St. Nicolai (Gemeindehaus, Pastorenberg 6)

| | | |
|--|---|-------------|
| Öffentliche Kirchen- vorstand-Sitzung | Mittwoch, 14.09., 16.11. | 19.30 Uhr |
| Frauenhilfe | Montag, 05.09., 10.10. Mittwoch, 02.11. in Heilig-Kreuz | 15.00 Uhr |
| Bücherstube | jeden 2. u. 4. Mittwoch im Monat | 15 – 17 Uhr |
| Bastelkreis | jeden 2. u. 4. Mittwoch im Monat | 19.30 Uhr |
| Erzähl- und Lesecafé | jeden 2. Dienstag im Monat | 15.30 Uhr |
| Spielenachmittag Senioren | jeden 2. Mittwoch im Monat | 15.30 Uhr |
| AA-Gruppe | jeden Donnerstag | 19.00 Uhr |
| Biblischer Hauskreis | 1. und 3. Donnerstag im Monat bei Fam. Tammling, Tel.: 70502 An der Hackelnwiese 16 | 19.30 Uhr |

Frauenhilfe Calbecht: 05.09., 10.10., 05.11.

Sofern nicht anders vereinbart, finden in den Ferien keine Treffen statt.

Neue Friedhofsordnung und Friedhofsgebührenordnung

Der Kirchenvorstand der Ev.-luth. Kirchengemeinde Salzgitter-Calbecht hat am 12. Mai 2016 eine neue Friedhofsordnung und Friedhofsgebührenordnung beschlossen. Die Ordnungen sind am 01. Juli 2016 vom Landeskirchenamt der Ev.-luth. Landeskirche in Braunschweig genehmigt worden.

Der volle Wortlaut der Friedhofsgebührenordnung und Fried-

hofsordnung kann beim Ev.-luth. Pfarramt in Salzgitter-Gebhardshagen, Pastorenberg 6, eingesehen werden.

Die Friedhofsgebührenordnung und Friedhofsordnung treten am Tage Ihrer öffentlichen Bekanntmachung in Kraft.

Ev.-luth. Kirchengemeinde
Salzgitter-Calbecht,
Kirchenvorstand

Ihre Deutsche Kleiderstiftung Spangenberg sendet Ihnen ein herzliches Dankeschön!

Die Kleider- und Schuhsammlung im Mai 2016 erbrachte in Ihrer Gemeinde insgesamt 500 kg.



Sie unterstützen so unsere Projekte innerhalb Deutschlands und international. Informationen dazu finden Sie im Internet unter www.kleiderstiftung.de und [Facebook.com/kleiderstiftung](https://www.facebook.com/kleiderstiftung).

Wenn Sie Fragen haben, rufen Sie uns an unter Telefon 05351 52354-0 oder senden Sie eine E-Mail an info@kleiderstiftung.de.

Bleiben Sie uns treu!

Der Sommer neigt sich dem Ende zu und mit ihm lassen wir auch wieder drei Wochen KFS in Südtirol hinter uns. Wie jedes Jahr war es eine sehr schöne Zeit im idyllischen Weißenbach – so heißt das Dorf, in dem wir untergebracht waren – die viel zu schnell verging. Die Wochen waren gefüllt von lustigen Gruppenaktivitäten, Workshops, Arbeit mit der Bibel, dem Abendmahl ... und selbstverständlich Wandern. Jeden dritten Tag machten wir es uns zur Aufgabe, einen neuen Berg zu erklimmen. Dabei ließen wir nichts aus: die Weiße Wand, die Lenkjöchlhütte, die Kasseler Hütte, den Speikboden, den Klaussee und für die mutigsten Bergsteiger unter uns auch den Rauchkofel. Man muss schon dazu sagen, dass die Wanderungen ziemlich anstrengend gewesen sind. Aber die Gruppe der Konfis hat es uns hier wirklich leicht ge-

macht. Kaum jemand hat sich beschwert oder gejamert, wir sind als Gruppe auf den Berg hinauf und auch als Gruppe wieder hinabgestiegen. Das waren sehr schöne Erfahrungen. Aber auch die Tage am Haus waren abwechslungsreich. Neben Aktivitäten wie unserer kleinen Olympiade oder auch dem Event „Schlag den Pastor“ zogen sich Workshops durch die drei Wochen, an denen die Konfirmanden nach eigenen Entscheidungen teilgenommen haben. Es gab den Video-Workshop, den Zeitungsworkshop und den Comic-Workshop. Alle drei lieferten unterhaltsame und größtenteils auch

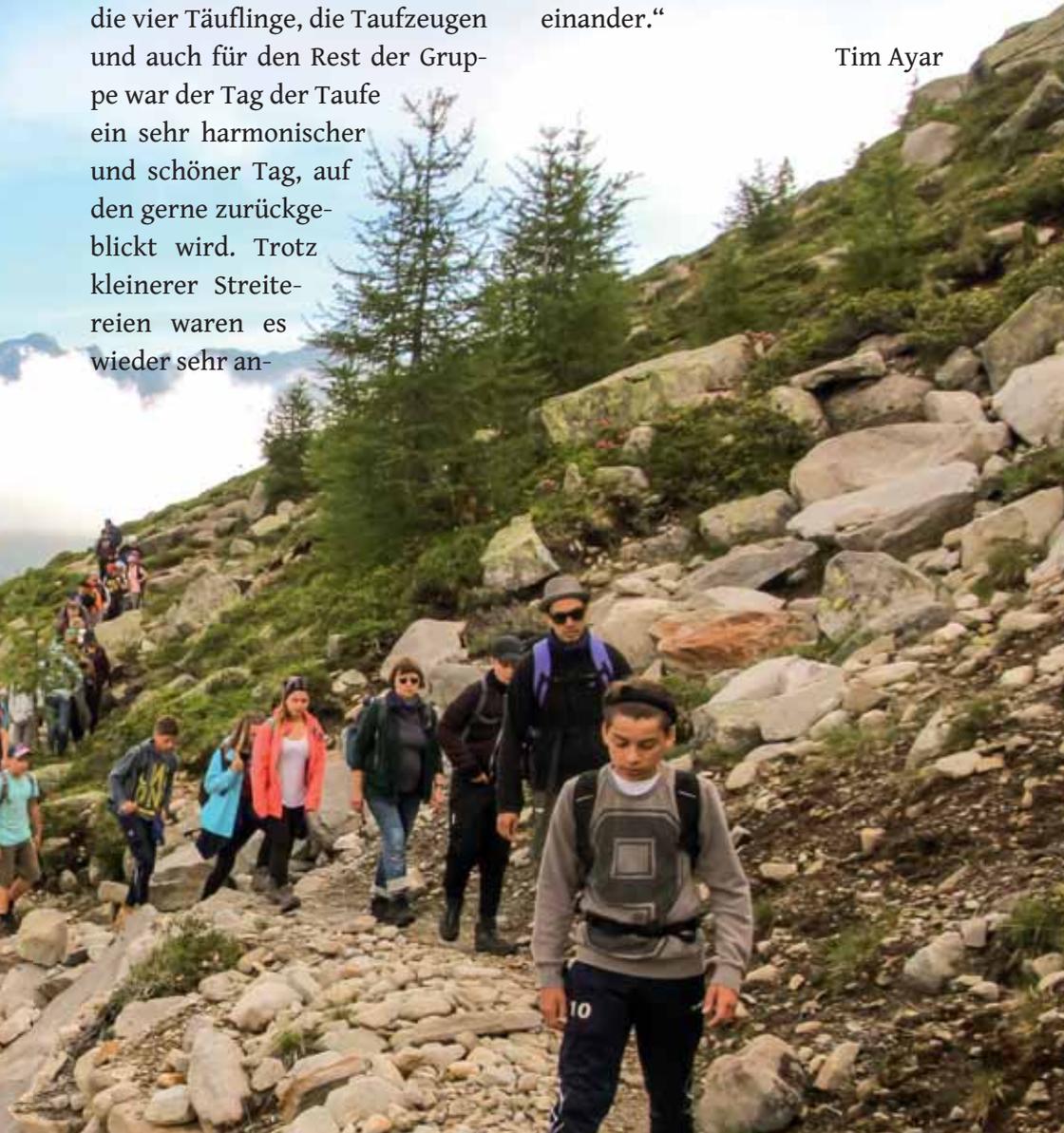


KONFIRMANDEN- 2016 FERIEN-SEMINAR

lustige Ergebnisse, die dann am Ende vorgestellt wurden. Andere Highlights der Freizeit waren beispielsweise der Discobesuch in der „Almdiele“, das Abendmahl und selbstverständlich die Taufe. Für die vier Täuflinge, die Taufzeugen und auch für den Rest der Gruppe war der Tag der Taufe ein sehr harmonischer und schöner Tag, auf den gerne zurückgeblickt wird. Trotz kleinerer Streitereien waren es wieder sehr an-

genehme und ereignisreiche drei Wochen. Und vielleicht behält der eine oder andere ja etwas von der Losung im Kopf, unter der das diesjährige KFS stand: „Habt Salz in euch und haltet Frieden untereinander.“

Tim Ayar



Projekt „Kanon-Messe in St. Nicolai“

Am Sonntag, den 25. September 2016, 10.30 Uhr, soll in der Ev. Kirche St. Nicolai in Gebhardshagen die Deutsche Kanon-Messe von Lorenz Maierhofer nebst zweier Choräle im Rahmen eines Gottesdienstes aufgeführt werden.

Interessierten Sängerinnen und Sängern möchte ich Gelegenheit geben, an diesem musikalischen Ereignis aktiv mitzuwirken. Dazu besteht die Möglichkeit, die Stücke auf einem Workshop am Freitagabend (23.09., 17 – 21 Uhr) und am Samstag (24.09., 9 – 16 Uhr) einzuüben und den Auftritt vorzubereiten. Der Workshop findet im Gemeindehaus am Pastorenberg 6 in Gebhardshagen statt. Für die

Teilnehmerinnen und Teilnehmer entsteht ein Kostenbeitrag von 5 EUR für Notenmaterial.

Ich würde mich freuen, wenn viele Sängerinnen und Sänger, jung und alt, aus vielen Teilen Salzgitters die Stücke zum Klingen bringen und diesen übergemeindlichen und überkonfessionellen Projektchor mit Leben füllen.

Um die Organisation zu erleichtern, bitte ich um Anmeldung telefonisch oder per E-Mail:

Dr. Susanne Bisson
05341 1777439
bisson@gmx.de.

Die Kleiderkammer im Herrenhaus der Burg ist zur Zeit gut sortiert und jeweils:

dienstags von 10.00 bis 12.00 Uhr und
donnerstags von 10.00 bis 16.00 Uhr geöffnet.

Die Kleiderkammer steht Hartz IV-Empfängern (Bitte einen Nachweis mitbringen!) und Flüchtlingen zur Verfügung.

HHH

Abendandachten in St. Petri

11. September, 18.00 Uhr
8. Oktober, 18.00 Uhr
22. Oktober, 18.00 Uhr
5. November, 17.00 Uhr
19. November 17.00 Uhr

Monatsandachten in St. Nicolai

1. September, 18.00 Uhr
4. Oktober, 18.00 Uhr
1. November, 18.00 Uhr

4. September, 14.30 Uhr, St. Nicolai

Gottesdienst zur Goldenen, Diamantenen und Eisernen Konfirmation

11. September, 11.00 Uhr bis 16.00 Uhr, Tag des offenen Denkmals in St. Marien

Ortsheimatpfleger Horst Plümer führt durch die Kirche und informiert über deren Geschichte.

12. September, 16.00 Uhr bis 18.00 Uhr, Café Grenzenlos in Heilig Kreuz

Ein Treffen für Flüchtlinge und Gebhardshagener

25. September, 18.00 Uhr, „Klassik für jedermann“ in St. Nicolai

Im Rahmen der diesjährigen Musiktage Salzgitter konzertiert das international mehrfach ausgezeichnete Duo Brüggens Plank.

**2. Oktober, 14.00 Uhr,
Erntedankgottesdienst
in St. Petri**

An den Gottesdienst schließt sich eine gemeinsame Kaffeetafel an.

**10. Oktober,
16.00 Uhr bis 18.00 Uhr,
Café Grenzenlos
in Heilig Kreuz**

Ein Treffen für Flüchtlinge und Gebhardshagener

**17. Oktober, 15.00 Uhr,
Seniorengedächtnisfeier im
Gemeindehaus Pastorenberg**

Eingeladen sind die Gedächtniskinder des gesamten Pfarrverbandes, die in der Zeit vom 1. April bis zum 30. September 2016 75 Jahre und älter geworden sind. Anmeldungen bis zum 10. Oktober 2016 bei Inge Gaubatz, Tel.: 226942, oder Brigitte Knebel, Tel.: 70343.

**23. Oktober, 10.00 Uhr,
Männersonntag in Heilig Kreuz**

**29. Oktober, 16.00 Uhr,
Konzert in St. Nicolai**

Aus dem Schreiben des MGV Concordia Gebhardshagen: „Konzert des MGV Concordia Gebhardshagen gemeinsam mit dem Damenquintett Cantabile Tilsit aus Ostpreußen, heute Russland. Die fünf Damen sind ausgebildete stimmgewaltige Sängerinnen bzw. Musikerinnen, die unsere Concordia mit zahlreichen Liedbeiträgen in Russisch, Deutsch und anderen Sprachen unterstützen werden. Der Eintritt ist frei, Spenden werden jedoch gern entgegengenommen.“

**31. Oktober, 19.00 Uhr,
Lesegottesdienst in St. Nicolai**

Zum Reformationstag werden Texte von und über Martin Luther gelesen.

Friedensandachten in Heilig Kreuz

- 7. November, 19.00 Uhr
- 8. November, 19.00 Uhr
- 9. November, 19.00 Uhr
- 10. November, 19.00 Uhr
- 11. November, 19.00 Uhr

13. November, 17.00 Uhr, Lesung zum Volkstrauertag in Heilig Kreuz

Zum Volkstrauertag liest die Evangelische Jugend aus Gaziels „Nach Saloniki und Serbien. Eine Reise in den Ersten Weltkrieg“. 1915 wurde der spanische Journalist Agusti Calvet, unter dem Pseudonym Gaziel bis heute eine spanische Journalistenlegende, von seiner Zeitung auf Reisen geschickt. Übers Meer fährt er nach Griechenland, wo er ein zerfallendes Staatswesen vorfindet. Im von einer alliierten französisch-englischen Streitmacht besetzten Saloniki unterhält er sich mit der in Angst und Schrecken versetzten

jüdischen Bevölkerung. Auf dem Weg nach Serbien erlebt er das Elend der an der Grenze durch den Schnee irrenden Flüchtlinge. Ähnlichkeiten mit heutigen Begebenheiten sind wenig verwunderlich. Gaziels Buch ist ein Reisebericht zu Kriegszeiten.

14. November, 16.00 Uhr bis 18.00 Uhr, Café Grenzenlos in Heilig Kreuz

Ein Treffen für Flüchtlinge und Gebhardshagener

20. November, 15.00 Uhr, Andacht auf dem Friedhof in Salzgitter-Gebhardshagen

27. November, 10.30 Uhr, Gottesdienst auf dem Burghof

**Gemeindebüro (für Heilig-Kreuz,
St. Nicolai, St. Marien Engerode
und St. Petrus Calbecht)**

Pastorenberg 6

Tel.: 05341 70179

Fax: 05341 871131

ev.kirche-gebhardshagen@t-online.de

Bürozeiten:

Di., Do. 10.00 bis 12.00 Uhr

Mi. 16.00 bis 18.00 Uhr

Pfarramt

St. Nicolai und St. Petrus

Pfarrerin Anette Quedenfeld,

Tel.: 05341 4098950

anette-sandra.quedenfeld@lk-bs.de

Pfarramt

Heilig-Kreuz und St. Marien

Pfarrer Holger H. Hübner

Am Festplatz 32

Tel.: 05341 70913

huebnerholgerheiligkreuz@yahoo.de

Diakonin Christiane Busch

Wolfenbütteler Straße 18

31185 Söhlde

Tel.: 05129 7155 (privat)

schroeder-busch@web.de

Ev.- luth. Kindertagesstätten

Kiga „Am Festplatz“

Am Festplatz 34

Tel.: 05341 71066

Leitung: Anna Nowakowski

Ev.Kita-Festplatz@t-online.de

KIGALUGA

Lustgarten 25

Tel.: 05341 72920

Leitung: Petra Moews

kigaluga@t-online.de

Kiga „Vor der Burg“

Vor der Burg 4

Tel.: 05341 72841

Leitung: Elke Zingelmann-Heer

Kiga.vorderburg@t-online.de

Gemeindebrief-Redaktion

GemeindebriefGCE@web.de

Herausgegeben im Auftrag der Kirchengemeinden Gebhardshagen, Calbecht und Engerode V.i.S.d.P.: Ev.-luth. Kirchengemeinde – Redaktionsteam – Pastorenberg 6, 38229 Salzgitter. **Redaktion:** Bärbel Fechner, Reinhard Försterling, Holger H. Hübner, Brigitte Knebel, Anette Quedenfeld, Brigitte Zettl. **Layout:** Jolanta Ostaszewska (j.ostaszewska@web.de).

Die Redaktion behält sich vor, über Abdruck und Kürzung von Texten zu entscheiden. Die mit Namen der Verfasser gekennzeichneten Beiträge geben nicht in jeden Fall die Meinung der Redaktion wieder. Redaktionsschluss ist der 31. Oktober 2016.

Für diese Ausgabe möchten wir uns bei nicht zum Redaktionsteam Gehörenden für die Zurverfügungstellung von Fotos bedanken: beim Hort-Kigaluga (S. 2, 3), Kita am Festplatz (S. 4, 5), Dietmar Froböse (S. 6), Kristina Branz (S. 7) Helmut Knebel (S. 9), Christiane Busch (S. 12).

Ist das moderne Kunst?
Wird hier eine Achterbahn in unserer Kirche aufgebaut?

Ich musste an moderne Bühnen-
aufbauten wie bei
den Gandersheimer
Domfestspielen
denken. Ganz neue
Perspektiven taten
sich auf, wenn man
den Kirchenraum
betrat ... eine Woche
lang war die Heilig-
Kreuz-Kirche innen
engerüstet: eine
Überprüfung der vor-
ten Jahren eingebaute
Deckenheizungen war dringend
angesagt - zumal im
vergangenen Winter
einer der drei Heiz-
körper immer wieder
ausgefallen war. Die
Arbeiten sollten vor
der nächsten Heizpe-
riode durchgeführt
werden. Das ist jetzt
geschehen. Mit dem
beruhigenden Ergeb-
nis, dass die Anlage
tipptopp in Ordnung
ist und weiter genutzt
werden kann. Der Win-
ter kann kommen!

HFH



Erst der Gottesdienst, dann die pfingstliche Bratwurst. Erst die Seele, dann der Körper! Das galt auch in diesem Jahr wieder am Pfingstmontag, an dem Engerode die anderen Gemeinden des Pfarrverbandes eingeladen hatte: eine gute Tradition inzwischen. In der vollbesetzten Kirche trafen sich in diesem Jahr der Hlg. Geist und der Teufel, um über Erfolg und Misserfolg ihrer Arbeit zu diskutieren. Anschließend konnten sich alle Gottesdienstbesucher bei Gebrülltem und leckeren Salaten aus engeröder Produktion (danke allen, die hier mitgemacht haben!) über das Gesehene und Gehörte austauschen.